

- Maruschke & Berendt in Breslau.  
**Wolff, G.**, die Untersuchung d. Fleisches auf Trichinen. [6. Aufl. 8. \* 1. 20
- O. Meißner in Hamburg.  
**Jben, O.**, Druckhöhen-Verlust in geschlossenen eisernen Rohrleitungen. 8. \* 5. —
- Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.  
**Statistik d. Deutschen Reichs.** 41. Bd. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen 1878. 4. \* 9. —
- Meißner & Ganz in Leipzig.  
**Geerling, R. F. A.**, deutsches Lesebuch f. mittlere u. höhere Schulen. 1. u. 2. Stufe, Ausg. B. (f. Schüler) u. 3. Stufe. 2. Aufl. 8. \* 6. 80  
 1. \* 1. 20. — 2. \* 2. — 3. \* 3. 60.
- C. Riesel's Selbstverlag in Berlin.  
 † **Riesel's, C.**, Reise-Lexicon. Ein unentbehrl. Rathgeber in allen Reise-fragen. 4. \* 1. —  
 † — Reise-Literatur. I—IV. 16. à \* 1. 50  
 Inhalt: 1. Der Harz. — 2. Der Rhein. — 3. Sächsische Schweiz. — 4. Thüringen.
- Ruppel in Berlin.  
 † **Lieder f. Soldaten.** Von E. v. M. 16. 3. Aufl. Geb. \* —. 50
- Schmidt & Günther in Leipzig.  
**Schlagintweit, E.**, Indien in Wort u. Bild. Eine Schilderg. d. ind. Kaiserreiches. 11. Lfg. Fol. 1. 50
- Schmithals in Kreuznach.  
**Michels, L.**, Contribution à l'étude des corps fibreux de la matrice. 8. \* 1. —
- Stabel, E., Kurgästen vid Brunns och Badorten Kreuznach. 16. \* —. 75
- Wolf, V. G.**, Volkslieder f. Schule u. Haus. 2. Aufl. 8. \*\* —. 20
- Spaarmann in Moers.  
**Doll, L.**, die Advents- u. Weihnachtsfreude der Kinder Gottes, od. 19 Familien üb. die Advents- u. Weihnachtsgeschichten nach Luc. I. u. II. 8. \* 2. —
- Spaarmann in Moers ferner:  
**Doll, L.**, der sichere Weg zur Seligkeit, dargelegt in 8 Predigten üb. die Seligpreisgn. unseres Herrn u. Heilandes, Matth. 5, 3—12. 8. \* 1. —
- Spamer in Leipzig.  
**Konversations-Lexikon**, illustriertes, der Gegenwart. 30. Hft. 4. \* —. 50  
 — illustriertes, f. das Volk. 290. Hft. 4. \* —. 50
- Reizner, O. v.**, illustrierte Literaturgeschichte in volksthümlicher Darstellung. 25. Bfg. 8. \* —. 50
- Springer in Berlin.  
 † **Feld- u. Forstpolizeigesetz.** Vom 1. April 1880. 8. \* —. 40
- Verlags-Buchhandlung Styria in Graz.  
**Stecher, Ch.**, deutsche Dichtung f. die christliche Familie u. Schule. 1. Hft. Des Pfaffen Konrad Rolandslied. 1. Thl. 8. —. 60
- Trüb's Buchh. in Zürich.  
 † **Zur Prostitutions-Frage.** 4 Briefe an die Athener an der Limmat. 1. Brief. Ein Wort zum Gesetzentwurf betr. Sonntags-, Wirthshaus- u. Sittenpolizei. 8. \* —. 30; pro epl. \* 1. —
- v. Waldheim in Wien.  
 † **Original-Stickmuster** der Renaissance in getreuen Copien. 2. Aufl. 4. \* 6. —
- Volkmer, O.**, die Technik der Reproduction v. Militärkarten u. Plänen d. k. k. militär.-geograph. Institutes zu Wien. 8. \* 2. —
- C. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.  
**Bronn's, H. G.**, Klassen u. Ordnungen d. Thier-Reichs, wissenschaftlich dargestellt in Wort u. Bild. 1. Bd. Protozoa. Neu bearb. v. O. Bütschli. 1. Lfg. 8. \* 1. 50
- Williams & Norgate in London  
**Le Page Renouf, P.**, Lectures on the origin and growth of religion as illustrated by the religion of ancient Egypt. 8. Geb. \* 10. 50

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Elzeviere.

In Brüssel ist soeben ein Buch erschienen: „Les Elzevier. Histoire et annales typographiques par Alphonse Willems. Av. d. planches noires et color. et un facsimilé. gr. in-8. CCLX et 608 pag. Bruxelles, van Trigt“, welches als ein Beitrag zur Geschichte des Buchhandels freudig willkommen zu heißen ist, ja, ein wohlunterrichteter Kritiker (dem ich in dieser Darstellung folge, weil das Buch selbst mir leider noch nicht zugänglich geworden ist) in einer der letzten Nummern des Nieuwsblad voor den nederl. boekhandel geht noch weiter, er erklärt das Willems'sche Buch geradezu für „den bedeutendsten Beitrag zur Geschichte des holländischen Buchhandels und der anverwandten Fächer, welcher bis jetzt erschienen“. Das will viel sagen! In Holland fand bekanntlich die Buchdruckerkunst und der Buchhandel gleich nach Gutenberg und Koster die erste Heimstätte; beide Geschäftszweige wurden dort sehr bald zu einer Blüthe entwickelt, welche die Bewunderung der Zeitgenossen und den Dank der Nachwelt hervorgerufen hat, und welche auch in unserer Zeit noch stets eine unbestrittene Würdigung findet. Noch heute strahlen in hellem Glanze die Verdienste der vor allen hervorragenden Geschlechter der Plantins, der Blaus, der Elzeviere, welche Jahrhunderte hindurch so Bedeutendes für die geistige Entwicklung der Völker geleistet haben. Neben den vorzüglichen Staatsmännern und Kriegshelden waren es im 16—18. Jahrhundert in Holland gerade die gelehrten Buchdrucker und Buchhändler, welche die Macht und das Ansehen ihres Volkes weit über die Grenzen ihres kleinen Landes hinaustrugen, welche die von der Reformation ausgestrahlte Begeisterung für die Freiheit des Denkens, den Drang nach Bildung, nach Verallgemeinerung der Wissenschaften unausgesetzt durch ihre Preßerzeugnisse nährten und damit ihre Namen neben denen der

politischen Helden in die Weltgeschichte eingetragen haben. Auch äußerlich wußten dieselben, unter ihnen in erster Linie die Elzeviere, ihre Bücher so mustergültig auszustatten, daß viele davon schon deshalb heute noch sehr gesucht sind und mit schwerem Gelde aufgewogen werden. Man war in Holland stets mit Recht stolz auf diese Blüthezeit des Buchhandels, und eine stattliche Reihe von Monographien, gute Fundgruben für die Geschichte des Buchhandels, legt Zeugniß davon ab. Wenn nun in Holland selbst das soeben erschienene Willems'sche Werk von kompetenter Seite so hoch gestellt wird, so glaube ich den Lesern des Börsenblattes einen Dienst zu leisten, wenn ich auch bei uns die Aufmerksamkeit sofort darauf hinlenke und zu diesem Zwecke den Inhalt des Buches, gestützt auf jenen Artikel im Nieuwsblad, kurz skizzire.

Die Einleitung enthält eine ausführliche Abhandlung über die Quellen der Darstellung. Als solche kommen namentlich die Verlags- und Lager-Kataloge der Elzeviere und die Frankfurter Meß-Kataloge in Betracht, dann die verschiedenen Biographien der Elzeviere aus dem 18. und 19. Jahrhundert, endlich ein umfangreicher Briefwechsel und Geschäftsdokumente aus dem 17. und 18. Jahrhundert, theils gedruckt, theils handschriftlich in den verschiedensten Bibliotheken vorhanden. Die Universitäts-Bibliothek in Leyden und das Plantin-Museum in Antwerpen haben hierzu vor allen andern ein reichhaltiges Material geliefert.

Der erste Theil des Werkes behandelt ausschließlich die Geschichte der Elzeviere. Es wird eine Darstellung ihres Wirkungskreises in Leyden, s'Gravenhage, Amsterdam, Utrecht und im Auslande gegeben, eine für die Geschichte des Buchhandels hochinteressante Abhandlung. Wir ersahen daraus, wie ein Elzevier gegen Ende des 16. Jahrhunderts, durch Religionsstreitigkeiten aus seiner Vaterstadt Löwen vertrieben, sich als einfacher Buch-